Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 93 (2006)

Heft: 6: Neuchâtel et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rückzug aufs Zimmer

In den drei Obergeschossen befinden sich die Hotelzimmer. Jedes Stockwerk verfügt über ein eigenes Farbkonzept. Die Architekten haben die Zimmeraufteilung geändert und grössere Räume geplant, in den meisten Fällen zwei Räume zu einer grösseren Einheit zusammengelegt. Originalzimmer aus der Gründerzeit sind seit langem keine mehr vorhanden. Fast alle Zimmer sind nach Süden ausgerichtet – dieser Vorteil der Situation wurde von den einstigen Architekten Teiler und Helber bereits erkannt. Der Gast betritt seine Bleibe durch eine dunkel gebeizte Türe aus Eichenholz. Die geradlinigen Einbauten im Eingang bestehen aus demselben Holz. Diese Zone

ist Garderobe, Stauraum und Verbindung zwischen Nasszelle und Wohnbereich. Wie im Erdgeschoss besteht auch hier die Möblierung aus zeitgenössischen Stücken, die eine klassisch-elegante Formensprache haben. Die Kombination aus modernen, reduzierten Möbeln mit «grossmütterlich» gemusterten Überzügen überraschen. Da werden zwei Welten zusammengefügt, die man selten so sieht. Die Kurgäste sollen sich während ihrem mehrwöchigen Aufenthalt in der Sonnmatt wie zuhause fühlen. So nähert sich der Innenarchitekt Matthias Buser mit den Textilien an die Heimausstattung der Senioren an, um Wärme und Vertrautheit zu vermitteln, und setzt zugleich Möbel von heute dazu.

Den Verantwortlichen ist es gelungen, die historische Stimmung der Sonnmatt zu erhalten und zugleich Teile des Hauses in einer zeitgenössischen Sprache erklingen zu lassen. So bietet ein Besuch am Dietschiberg auch die Möglichkeit, durch hundert Jahre Baugeschichte zu spazieren und sich ab dem restaurierten Glanz und der Aussicht zu erfreuen. Die Übergänge zwischen einst und heute sind selbstverständlich inszeniert und lassen den Bau in nobler Gelassenheit erstrahlen.

Ariana Pradal

Architektur: Meletta, Strebel, Zangger, Luzern und Zürich Innenarchitektur: Matthias Buser, Zürich Bauingenieur: Bernhard Trachsel, Luzern Bauherr: Kurhaus Sonnmatt AG, Luzern Generalunternehmen: Anliker AG, Emmenbrücke



HARTMANN + CO AG/SA Storen-, Tor- und Metallbau Längfeldweg 99 / PF 8462 2500 **Biel-Bienne 8**

Tel. 032 346 11 11 Fax 032 346 11 12 info@hartmanncoag.ch www.hartmanncoag.ch

Hartmann ist immer für Sie da: auch bei Service und Reparaturen